



28. Januar 2025

Das Bündnis der Nationalen Naturlandschaften (NNL) in Deutschland – Unverzichtbar für Mensch und Natur

Das Bündnis der Nationalen Naturlandschaften umfasst ein Drittel der Landesfläche und besteht aus allen 16 Nationalparks, 104 Naturparks, 18 Biosphärenreservaten sowie 3 Wildnisgebieten Deutschlands. Diese Gebiete sind unverzichtbar für den Erhalt der biologischen Vielfalt, den natürlichen Klimaschutz, die nachhaltige Regionalentwicklung sowie den nachhaltigen Tourismus. Sie bieten 25 Millionen Menschen, die in oder in unmittelbarer Nähe der NNL wohnen, ein lebenswertes Umfeld mit unersetzlichen Möglichkeiten für Erholung, Gesundheitsvorsorge und Naturerlebnisse. Zugleich heißen die Nationalen Naturlandschaften – vom Wattenmeer bis zu den Alpen – jedes Jahr mehrere Millionen Besucherinnen und Besucher aus dem In- und Ausland willkommen. Damit sind sie nicht nur bedeutende Anziehungspunkte für den Tourismus, sondern tragen mit rund 3,5 Milliarden Euro auch maßgeblich zur regionalen Wertschöpfung bei – besonders in ländlichen Räumen, wo sie eine wichtige wirtschaftliche Stütze darstellen.

Die erfolgreiche Arbeit der 141 Nationalen Naturlandschaften wird bislang von den Bundesländern und Kommunen getragen und finanziert. Um die positiven Effekte der Nationalen Naturlandschaften über die regionalen Grenzen hinaus zu verstärken und deutschlandweite Wirkung zu erzielen, bedarf es einer stärkeren bundesländerübergreifenden Koordination und Unterstützung ihrer Arbeit. Die 2024 gegründete Stiftung Nationale Naturlandschaften gGmbH bietet einen institutionellen Rahmen, um diese überregionale Vernetzung und Unterstützung zu realisieren. Ihr Ziel ist es, die Arbeit der Nationalen Naturlandschaften zu stärken und deren Mehrwert durch einen bundesländerübergreifenden Austausch und die Schaffung von Synergien zu maximieren.

Für ein erfolgreiches Wirken auf Bundesebene ist eine jährliche Bundesförderung in Höhe von 1 Mio. € für die Stiftung Nationalen Naturlandschaften erforderlich, die diese Mittel effizient und maßnahmenorientiert für bundesweite Aktivitäten und Programme einsetzen wird.

Warum eine Bundesförderung jetzt dringend erforderlich und sinnvoll ist:

1. Bedarf der Förderung durch Studie belegt

Die vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) geförderte „Machbarkeitsstudie für ein Nationales Kompetenzzentrum Großschutzgebiete“ (MANAKO) hat den dringenden Unterstützungsbedarf in den Bereichen Digitalisierung, Qualitätssicherung, Wissenstransfer sowie Kommunikation und Bildung identifiziert. Diese Studie, an der das Bundesumweltministerium, Landesumweltministerien und Kommunen beteiligt waren, betont die zentrale Bedeutung einer bundesweiten Koordination. Ein juristisches Gutachten hat zudem die Förderfähigkeit durch den Bund bestätigt.

2. Etablierung und Weiterentwicklung bewährter Strukturen

Die am 18.09.2024 von den Dachverbänden der 141 NNL - NNL e.V. und VDN e.V. - gegründete Stiftung Nationale Naturlandschaften gGmbH dient als Service- und Vernetzungsstelle für die 141 Großschutzgebiete. Mit ihrer Gründung steht nun eine



institutionelle Grundlage bereit, die von den Bundesländern ausgewiesenen Nationalen Naturlandschaften effektiv zu unterstützen und Synergien auf nationaler Ebene zu schaffen.

3. Klimaschutz, Biodiversität, Bildung und Erholung

Die Stiftung unterstützt die Nationalen Naturlandschaften bei der Umsetzung zentraler Programme von nationaler und internationaler Bedeutung wie z. B. Anpassung an den Klimawandel und natürlicher Klimaschutz, UN-Agenda 2030 (SDGs), EU-Verordnung zur Wiederherstellung der Natur und Aktionsprogramm Insektenschutz. Darüber hinaus fördern die NNL Bildungsprogramme für alle Altersgruppen und bieten für Millionen Menschen Zugang zur Natur und einen geschützten Raum für Erholung, Stressbewältigung und Gesundheitsförderung – gerade in einer Zeit, in der die Bedeutung naturnaher Freizeitmöglichkeiten immer weiter wächst.

4. Digitalisierung und Besucherlenkung

Die Stiftung fördert innovative Ansätze zur Digitalisierung der Naturerlebnisinfrastruktur und Besucherlenkung, um Beeinträchtigungen der Biodiversität zu minimieren und gleichzeitig Naturerlebnisse zu optimieren. Diese Maßnahmen basieren auf aktuellen umweltpsychologischen Erkenntnissen und verbessern die Vermittlung von Naturschutzthemen.

5. Tourismus, Regionalentwicklung und Wertschöpfung

Die NNL sind ein zentraler Bestandteil der touristischen Attraktivität Deutschlands. Sie verbinden Erholung und Bildung und schaffen durch Kooperationen mit lokalen Tourismusorganisationen und KMUs nachhaltige Wertschöpfung in ländlichen Räumen. Viele NNL sind leistungsfähige Erholungsräume für die Menschen der Städte und Metropolregionen und sind bedeutende Faktoren für attraktive Wirtschaftsstandorte in Deutschland. Die Stiftung wird diese Ansätze weiter stärken und innovative Lösungen für Naturerleben und nachhaltige Regionalentwicklung fördern.

6. Beteiligung und gesellschaftlicher Konsens

Mit Programmen zur Bürgerbeteiligung und Engagementförderung macht die Stiftung rund 25 Millionen Menschen in den NNL ein Angebot für eine aktive Mitwirkung bei der regionalen Entwicklung und dem Schutz der Natur. Dies stärkt nicht nur den sozialen Zusammenhalt, sondern auch die ökologische Transformation. Die NNL schaffen attraktive Möglichkeiten für bürgerschaftliches Engagement und tragen wesentlich zur Lebensqualität und Erholung der Menschen bei.

7. Stärkung ländlicher Regionen und Nutzen für Ballungsräume

Die 141 NNL liegen größtenteils in strukturschwachen ländlichen Räumen. Die Förderung stärkt direkt diese ländlichen Regionen und die dortige regionale Wertschöpfung. Gleichzeitig ist die Förderung von Nutzen für die Ballungsräume, deren Bewohner die 141 NNL für die Erholung intensiv nutzen.



8. Mittelverwendung zum Nutzen der 141 Nationalen Naturlandschaften

Die Fördermittel werden eingesetzt für bundesweite Aktivitäten und Programme, die von allen 141 NNL genutzt werden. Dies sind z.B. Qualifizierungsmaßnahmen, Beratung und fachliche Programme wie z.B. Schulen in den NNL (aktuell ca. 500 zertifizierte Schulen), KITAS in den NNL (aktuell ca. 300 zertifizierte KITAS), Partner NNL (aktuell ca. 2.500 zertifizierte Partnerbetriebe), Ehrensache Natur (aktuell über 4.000 Freiwillige) und Junior Ranger (mit aktuell über 2.500 Kindern und Jugendlichen). Der effiziente Mitteleinsatz wird durch die Orientierung an dem Bedarf und durch den kontinuierlichen Austausch mit den 141 NNL sichergestellt.

Wir bitten Sie, in der kommenden Legislaturperiode des Deutschen Bundestages eine **dauerhafte Bundesförderung von 1 Mio. Euro jährlich** für die Stiftung Nationale Naturlandschaften gGmbH zu unterstützen. Diese Mittel sind entscheidend, um die dargestellten Leistungen der 141 Nationalen Naturlandschaften über die regionalen Grenzen hinaus zu verstärken und deutschlandweite Wirkung zu erzielen.

Lassen Sie uns gemeinsam die Potenziale der Nationalen Naturlandschaften nutzen – für die Natur, für die Menschen und für eine nachhaltige Zukunft.

Für Rückfragen oder einen persönlichen Austausch stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Friedel Heuwinkel
Präsident
Verband Deutscher Naturparke e.V.

Peter Südbeck
Vorstandsvorsitzender
Nationale Naturlandschaften e.V.

Kontakt

Verband Deutscher Naturparke e.V.
Holbeinstraße 12 | 53175 Bonn
Tel.: 0228 - 921 286-0
info@naturparke.de

Nationale Naturlandschaften e.V.
Pfalzburger Str. 43/44 | 10717 Berlin
Tel.: 030 - 288 788 2-0
info@nationale-naturlandschaften.de

Weitere Informationen

www.nationale-naturlandschaften.de

Unser Wirken und unsere Ziele bis zum Jahr 2030

www.nationale-naturlandschaften.de/programm-2030.pdf